

## KMO dient als Grundlage zur intensiven Kundenpflege

Messe in Bad Salzuflen überzeugte durch fachlich hochwertige Gespräche



Vom 9. bis 12 April fand in Bad Salzuflen die 18. KMO - Kunststoffverarbeitungsmesse Ostwestfalen statt.

Mit 220 Aussteller aus zehn Ländern stellten auf der KMO viele nationale aber auch internationale Unternehmen aus.

Auch die gwk Gesellschaft Wärme Kältetechnik aus Kierspe, führender Hersteller von Temperiergeräten, Kältemaschinen und zentralen Kühlanlagen, war auf der KMO für Ihre Kunden vor Ort.

Mit den rund 8.706 Besucher, wobei über 30% als Erstbesucher registriert wurden, fand die Messe nicht ganz den Anklang, den Sie sich erwartet hätte. Grund hierfür waren unter anderem das Fortbleiben großen europäischen und deutschen Spritzgießmaschinenhersteller, die sonst eine Menge Fachbesucher generieren.

„Wir hatten zwar weniger Kundengespräche als erwartet, doch die Kunden, die zur Messe kamen und die Gespräche, die wir geführt haben, waren qualitativ hochwertig. Wir konnten zukünftige Projekte konkretisieren und eine intensive Kundenpflege

betreiben, da man auf dieser kleinen, regionalen Messe mehr Zeit für die Kunden hat als auf den großen, internationalen Messen“, so Michael Hamel und Michael Ganske, Außendienstmitarbeiter im Gebiet NRW bei der gwk.

Für die gwk war die KMO wieder eine gute Gelegenheit, das Know how als Spezialist für Kühlung und Temperierung und die sich ergebenden Wettbewerbsvorteile bei der Verwendung von gwk-Technologien erfolgreich zu vermitteln. So wurde hier das neue integrat 40 vorgestellt, ein Mehrkreistemperiersystem mit modularem Aufbau für die segmentierte Werkzeugtemperierung.

